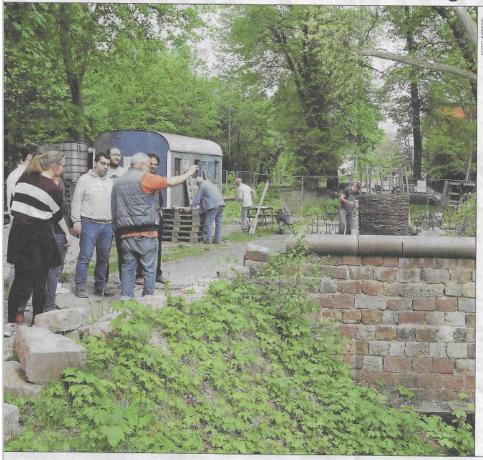
Studenten planen Dach für Festungsturm



Unterstützung von der Uni Kaiserslautern: Juniorprofessor Christopher Robeller vom Fachbereich Architektur an der TU Kaiserslautern hat am Mittwoch mit acht Studierenden die Ausgra-bungsstätte des Landauer Fes-tungsbauvereins an der Lunette 41 besucht. Anlass ist nach Angaben des Vereinsvorsitzenden Hans-Die-ter Hirschfeld die Wiederherstellung des Turmes (Tour d'Arcon) innerhalb des Festungswerkes. Der soll künftig wieder mit einem Dach versehen werden. Robeller ist Fachmann für den innovativen Holzbau, beispielsweise von frei-tragenden Kuppelkonstruktionen aus vorgefertigten Holzelementen. Er will den Festungsbauverein unterstützen und ein Seminar anbie-ten, bei dem als Seminararbeit Dachlösungen ausgearheitet wer-Dacniosungen ausgearheitet wer-den sollen. Der Turm mit seinen 24 Schießscharten stammt nicht aus der Erbauungszeit der Lunette, sondern ist eine spätere Zutat vom Ende des 18. Jahrhunderts. Vom Landauer Turm gibt es noch histo-rische Pläne. Sie belegen, dass ein weitere Econolici der Ferberger weiteres Exemplar in der Festung Mont Dauphine in den französi-schen Seealpen eine exakte Kopie darstellt. Zwei weitere dieser Türme finden sich noch im französi-schen Besancon. |boe